

Die Lust am Kreativen verbindet

AUSSTELLUNG Kinder und Senioren zeigen die Ergebnisse eines gemeinsamen **Kunstprojekts** im Zentrum plus.



Die Gelegenheit, gemeinsam kreativ zu werden, nutzten Senioren und Kinder beim „Projekt Florian“. Die Beschäftigung mit Hydranten sollte gleichzeitig dazu dienen, sich mit dem Thema Brandschutz auseinander zu setzen.

RP-FOTOS (2): THOMAS BUSSKAMP

VON BEN VERHOEVEN

OBERKASSEL Die Stimmung im Zentrum plus ist geschäftig. In der Mitte des Gemeinschaftsraums steht die Nachbildung eines Feuerhydranten. Drumherum knien vier Mädchen und ein Junge, die mit bunter Kreide die Skulptur bemalen. Schon bald ist von der weißen Grundierung nichts mehr zu sehen. Lachende Gesichter und die Unterschriften der Kinder zieren den Hydranten.

Die Gestaltung der von Wolfgang Wimböfer gebauten Skulptur bildet den krönenden Abschluss des

sechsmonatigen Projekts „Florian – Jung trifft Alt“.

Gemeinsam malten, bastelten und gestalteten Schüler und Senioren seit August vergangenen Jahres jede Woche zum Thema Feuerhydranten. Die kreative Beschäftigung sollte die Berührungsgänge zwischen den Generationen mindern. „Es sind schöne Partnerschaften entstanden“, berichtet Iris Baum-Schubert, Mitarbeiterin im Zentrum plus. Auch Wolfgang Wimböfer freut sich über den Erfolg. Der Künstler setzt mit seinem Folgeprojekt „Rat(d)schlag“ die Zusammenführung der Generationen fort.“

Neben dem sozialen Aspekt wurden die Teilnehmer auch für das Thema Brandschutz sensibilisiert. Ein Besuch der Feuerwache an der Quirinstraße stand von Beginn an auf dem Programm.

Die Lust zu malen brachte die sechs- und siebenjährigen Teilnehmer Natascha, Yurika, Svenja, Indra und Dorian zu „Jung trifft Alt“. Die Schüler besuchen die erste Klasse der Niederkasseler Grundschule. Schon kurz nach der Einschulung meldeten sie sich für das Projekt Florian. Im Zentrum plus konnten ebenfalls schnell Teilnehmer gefunden werden. Irmgard Weber,

eine Nachbarin, erinnert sich: „Als ich den Aushang gelesen habe, wollte ich mich auf der Stelle anmelden.“

Die bunten Ergebnisse der Koproduktion von Jung und Alt können noch bis zum 9. April im Zentrum plus Oberkassel, Gemünder Straße 5, besichtigt werden. Anschließend wird die Hydrant-Skulptur an die Niederkasseler Grundschule übergeben, wo sie dauerhaft ausgestellt werden soll.

Die Ausstellung im Zentrum plus Oberkassel ist montags bis freitags von 12 bis 14 Uhr geöffnet